

II-9847 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5931/7-4-1993

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Schuster vom 12.3.1993, Zl. 4479/J-NR/1993,  
"Kennzeichnungspflicht für Tropenholz"

44257AB  
1993-05-12  
zu 4479/J

Zum Motiventeil:

Eingangs darf ich darauf hinweisen, daß der Problemkreis "Kennzeichnungspflicht für Tropenholz" und der Umfang der gefährdeten Aufträge in der am gleichen Tag wie die Sitzung des Rechnungshofausschusses (3. März), abgehaltenen Sitzung des Umweltausschusses eingehend diskutiert wurde; dabei waren sowohl Vertreter des ÖIAG-Konzerns als auch anderer Industrieunternehmen anwesend.

Darüber, wie weit Unternehmen außerhalb des ÖIAG-Konzerns von der Beibehaltung der Kennzeichnungspflicht betroffen gewesen wären, kann keine Aussage getroffen werden, weil diese Unternehmen nicht zur Offenlegung ihrer Industrieprojekte verhalten werden können. Dieselben Einschränkungen hinsichtlich des Schutzes von Geschäftsgeheimnissen wie für die Industrie insgesamt gelten aber auch für die Unternehmen des ÖIAG-Konzerns, insbesondere was die Angebotswerte von konkreten Einzelprojekten betrifft.

Es wird jedoch in diesem Zusammenhang auf die Bereitschaft einzelner Unternehmen hingewiesen, möglichst detaillierte Auskünfte über ihre konkreten Projektdaten zu geben. So hat etwa die Geschäftsführung der Elin Energieversorgung GmbH im Rahmen des Umweltausschusses einzelne Indonesien-Projekte auch betragsmäßig dargestellt und angeboten, diese Daten durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer überprüfen zu lassen.

- 2 -

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Wären, außer den genannten, weitere Firmen von Auftragsverlusten betroffen gewesen?"

Aus dem Bereich des ÖIAG-Konzerns wären insbesondere folgende Unternehmen von Auftragsverlusten in größerem Umfang betroffen gewesen:

- .) Elin Energieversorgung GmbH
- .) VOEST-ALPINE Industrieanlagenbau GmbH
- .) VOEST-ALPINE Machinery Construction & Engineering GmbH
- .) Austrian Energy & Environment SGP/Waagner-Biro GmbH
- .) VOEST-ALPINE Medizintechnik GmbH.

Zu den Fragen 2, 3 und 4:

"Welche konkreten Aufträge, bereits unterzeichnete und in Aussicht gestellte, wären storniert worden bzw. nicht zustande gekommen, wenn Österreich an der Kennzeichnungspflicht für Tropenholz festgehalten hätte?"

Wie hoch war das genaue Auftragsvolumen nach Einzelprojekten gegliedert?

Welche wirtschaftlichen Projekte befinden sich mit jenen Ländern in Planung?"

Eine detaillierte Beantwortung ist, wie schon in der Einleitung ausgeführt, nicht möglich. Dennoch sollen einige Größenordnungen dargestellt werden: das Gesamtvolumen der aktuellen aussichtsreichen Projekte der unter der Beantwortung der Frage 1 genannten Unternehmen beträgt - nur auf Indonesien bezogen - etwa ÖS 4,1 Mrd. Der Umfang der Projekte, die von Indonesien mittelfristig zur Vergabe gelangen und bei denen sich Gesellschaften aus dem Austrian Industries-Bereich gute Chancen ausrechnen, ist mit etwa ÖS 13 Mrd. zu beziffern. Der ASEAN-Raum (insbesondere Indonesien) ist ein Marktschwerpunkt der Austrian Industries Technologies-Gesellschaften geworden.

Wien, am 7. Mai 1993  
Der Bundesminister

